

Protokoll

1. Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres 2015/2016

16.09.2015, 19:00 bis 21:30 Uhr

1 Begrüßung

Begrüßung durch den Schulpflegschaftsvorsitzenden 2014/2015, Herrn Pelzer. Herr Pelzer bedankt sich bei Frau Gottschalk und Frau Endruscheit für die Vorbereitung der Wahl der Elternvertreter für die Schulkonferenz und die Fachkonferenzen. Frau Dr. Fülling stellt sich als neue Schulleiterin vor und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Eltern.

2a) Wahl der Vorsitzenden

Wahlberechtigt sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaft und der Jahrgangsstufenpflegschaft, bei deren Abwesenheit ihre Stellvertreter. Anwesend sind 40 Wahlberechtigte.

Herr Thomas Pelzer wird in geheimer Wahl einstimmig zum Schulpflegschaftsvorsitzenden gewählt (40 Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung).

Frau Dr. Jadigar Kesdogan wird in geheimer Wahl zur stellvertretenden Schulpflegschaftsvorsitzenden gewählt (39 Stimmen, keine Gegenstimme, 1 Enthaltung).

2b) Wahl der Elternvertreter für die Schulkonferenz

Herr Pelzer erläutert, dass nach dem Schulgesetz neben Frau Dr. Fülling und Herrn Paulun an der Schulkonferenz 9 Lehrervertreter, 9 Elternvertreter und 9 Schülervertreter teilnehmen. Dies wurde in einem früheren Schulkonferenzbeschluss auf 12 Lehrervertreter, 12 Elternvertreter und 12 Schülervertreter erweitert. Davon sind Schulpflegschaftsvorsitzender und Schülersprecher feststehende Mitglieder. Zu wählen sind hier also in geheimer Wahl 11 Elternvertreter und 12 Nachrücker. Bei Stimmengleichheit zählt die alphabetische Reihenfolge. Jeder der 40 Wahlberechtigten hat 11 Stimmen.

Elternvertreter der Schulkonferenz und Nachrücker nach Stimmen:

- 1) Herr Thomas Pelzer –
- 2) Frau Dr. Jadigar Kesdogan 32
- 3) Frau Angelika Endruscheit 31
- 4) Frau Heike Borgers 30
- 5) Frau Martina Gottschalk 29
- 6) Frau Anka Kinzel 29
- 7) Herr Lars Ott 27
- 8) Frau Annette van Helden 23
- 9) Herr Thorsten Gall 20
- 10) Frau Ute Bestgen-Perino 19
- 11) Frau Nicola Schoeller 18
- 12) Herr Selim Yilmaz 17

Nachrücker

- 13) Frau Ute Vogt 16
- 14) Frau Angelina Heuser 15
- 15) Frau Kerstin Hochgürtel 15
- 16) Herr Frank Peter Ullrich 13
- 17) Frau Fatma Ergün 12
- 18) Herr Frank Eckstein 8
- 19) Frau Sibylle Brosius 5
- 20) Frau Andrea Friedhof 5
- 21) Frau Dr. Christina Weidenbach-Magaß 5
- 22) Frau Regina Jaschke-Schröder 3
- 23) Frau Helga Lorbach 3
- 24) Frau Maria Hamacher 2

3) Wahl der Elternvertreter für die Fachkonferenzen

Herr Pelzer erläutert die Kriterien, nach denen die an einer Mitwirkung an den Fachkonferenzen interessierten Eltern durch die Schulpflegschaft als Wahlvorschlag kommentiert wurden:

- Je ein Vertreter für die Unter-, Mittel- und Oberstufe,
- darunter möglichst Vertreter von bilingualen und nichtbilingualen Klassen.
- Zur Wahrung der Kontinuität erlangen die Eltern Vorrang, die bereits im Vorjahr in die Fachkonferenz gewählt wurden.
- Gleichgewicht zwischen Frauen und Männern.

Die Vorschläge werden diskutiert und nach teilweisen Änderungen angenommen. Die gewählten Elternvertreter für die Fachkonferenzen werden im Netz veröffentlicht unter <http://www.wirteltor-gymnasium.de/1651/index.html>. Es werden zwei Fachkonferenzen im Schuljahr durchgeführt. Die Elternvertreter nehmen mit beratender Stimme teil. Die Einladung erfolgt innerhalb der nächsten sechs Wochen durch die Fachvorsitzenden, in der Regel eine Woche vor Konferenztermin.

Die ersten Fachkonferenzen finden statt am:

- 21.09.2015, 15:00 Uhr, Mathematik, Lehrerzimmer
- 21.09.2015, 15:30 Uhr, Kunst, Raum -120 im Keller
- 23.09.2015, 15:00 Uhr, Pädagogik, Raum 108
- 23.09.2015, 15:30 Uhr, Französisch, Raum 201
- 23.09.2015, 15:30 Uhr, Latein, Lehrerzimmer

4) Termine und Planungen

- 1. Schulkonferenz, 30.09.2015, 19:00 Uhr. Sollte eine Teilnahme der gewählten Elternvertreter nicht möglich sein, wird um rechtzeitige Meldung im Sekretariat gebeten, damit ein Nachrücker eingeladen werden kann.
- Die beweglichen Ferientage in diesem Schuljahr sind

o die Karnevalstage Freitag, den 05.02.2016, Montag, den 08.02.2016 und Dienstag, den 09.02.2016 sowie

o Freitag, den 27.05.2016 nach Fronleichnam

- Das Schulkonzert findet am Freitag, den 12.02.2016 und Samstag, den 13.02.2016 statt.
- Das GaW ist Gastgeber für das European Youth Parliament (EYP). Vom 02.03.-07.03.2016 findet die Vorausscheidung der Region Mitte mit 100-150 Schülern statt. Hier werden helfende Hände gesucht und Sponsoren für das Rahmenprogramm.
- Die Infoveranstaltungen für die neuen 5er sollen verbessert werden. Der nächste Infotag findet am 14.11.2015 statt. Das Ziel ist, sichtbar zu werden und ein lebendiges GaW zu zeigen. Herr Kleinebreil leitet eine Arbeitsgruppe aus Lehrern, Schülern und Eltern, um gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten.
- Eine Liste der AGs wurde in der letzten Schulkonferenz angeregt. Frau Weiser hat eine Übersicht erstellt. Sie wird im Web veröffentlicht und geht per Mail an die Elternvertreter.
- Es wurde ein Geschäftsverteilungsplan mit zentralen Ansprechpartnern des GaW verteilt und wird im Web veröffentlicht. Bei Bedarf sind die Ansprechpartner über das Sekretariat erreichbar.

5) Unterrichtsversorgung und Vertretungsregelungen

Frau Dr. Füllung berichtet über einen Lehrerüberhang von 2 Stellen bei abnehmenden Schülerzahlen. Dennoch gibt es einen personellen Mangel am GaW in den Fächern Mathematik und Physik. Es ist das Ziel, gute Lehrkräfte an uns zu binden.

Herr Paulun stellt die Schülerzahlen dar. Nach 1205 Schülern in 2014/2015 sind jetzt 1128 Schüler zu verzeichnen, wie auch prognostiziert für 2015/2016. Das GaW ist inzwischen 5-zügig bis Klasse 8. Das Ziel ist, die Anmeldezahlen für die Stufe 5 zu verbessern und die 5-Zügigkeit zu sichern.

Die bilingualen Klassen haben sich stabilisiert. In der Stufe 5 gibt es aktuell 2 bilinguale Klassen und 3 nicht bilinguale Klassen.

Bei der aktuellen Schülerzahl stehen 73 Stellen im Plan, 75 im Ist, also ein theoretischer Überhang von 2 Stellen. Im Kollegium arbeiten jedoch 2/3 Teilzeit und 10 KollegInnen befinden sich in Elternzeit. Dafür sind Beleihungen möglich für ein Jahr.

Frau Kusella, Mathematik, hat uns verlassen, da sie an anderen Schulen eine Festanstellung bekommen konnte. Es hat 5 Bewerbungen in Mathematik gegeben, davon 4 Quereinsteiger, die nicht passten. Es wurde eine Vertretungskraft gefunden, die dann aber den Dienst nicht angetreten hat. Dies tritt inzwischen vermehrt auf. Es wurden aber zwei Studenten ermittelt, die bald das Referendariat beginnen und als Vertretungslehrer in Frage kommen. Darüber hinaus kommt Frau Berard im Dezember aus der Elternzeit zurück.

Frau Flemig, Englisch/Sport, war bisher Vertretungslehrerin und hat nun eine feste Stelle

bekommen.

6) Verschiedenes

- Zentrale Information der Eltern ab nächstem Schuljahr. Frau Dr. Fülling plant eine gemeinsame Information aller Eltern der Stufen 5-9 direkt vor den ersten Klassenpflegschaftssitzungen in der Art, wie sie bisher für die EF, Q1 und Q2 stattfindet.
- Fahrtenkonzept. Frau Dr. Fülling verteilt einen Entwurf des Fahrtenkonzeptes für die Verabschiedung in der Schulkonferenz. Es besteht der Wunsch, hier mehr Transparenz zu schaffen. Ziel ist, demnächst mit einem jeweils aktualisierten verabschiedeten Fahrtenkonzept in das nächste Schuljahr zu starten und es zu veröffentlichen.
- Rücktritt des Schülersprechers Timur Kesdogan aufgrund unüberbrückbarer Differenzen in der SV. Die Neuwahl findet am 21.09.2015 statt.
- Beurlaubungen von Schülern von 1 Tag erfolgen durch die Klassenlehrer. Handelt es sich um Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien oder nach Feiertagen, sind diese laut Schulministerium restriktiv zu handhaben und gehen über die Schulleitung.
- Toilettenregelung mit bewirtschafteten Toiletten durch Herrn Stoffels hat sich sehr bewährt. Es gibt keine Vandalismusfälle mehr und Außentoiletten und Vorhof sind stets sauber. Herr Paulun bittet die Elternvertreter für den freiwilligen Beitrag für die Toilettenbewirtschaftung zu werben, der in der Schulkonferenz beschlossen wird und gemeinsam mit dem Kopiergeld eingesammelt wird.

Diskussion von Inhalten aus den Klassenpflegschaften:

- Aus einigen Klassenpflegschaften wird bemängelt, dass Hauptfächer auch nachmittags unterrichtet werden. Herr Paulun berichtet über die Rahmenbedingungen und Kopplungen der Unterrichtsplanung. In der Stufe 6 haben die bilingualen Klassen alle 2 Wochen 2 x Nachmittagsunterricht aufgrund der zusätzlichen Stundenzahl. In der Sekundarstufe I gibt es 4 x Mathematik im Nachmittagsunterricht. Klassenarbeiten würden nur vormittags geschrieben, Hauptfächer seien nachmittags aber bei der Unterrichtsverteilung nicht vermeidbar. Herr Paulun versucht dabei Gleichbehandlung herzustellen.
- Es wird die Frage gestellt, wie weit das GaW mit der Umsetzung der Entlastung G8 aus dem runden Tisch des vergangenen Schuljahres ist. Herr Paulun berichtet, dass es Thema in der vergangenen Schulkonferenz war. Es sollen Nachmittagsunterricht und die schriftlichen Fächer reduziert werden. Außerdem soll an der Organisation der Hausaufgaben gearbeitet werden, die auch Thema in den Fachkonferenzen sein wird. Nach einem 9 Stunden Tag gibt es keine Hausaufgaben für den Folgetag.
- Der Ausfall von Stunden wird im Netz veröffentlicht; der Vertretungsplan wird verbindlich ab 20:00 Uhr am Vorabend. Morgens ist der Stand der Monitore verbindlich, da kurzfristige Krankmeldungen von Lehrern dann noch nicht im Netz stehen. Bei kurzfristigen Krankmeldungen stehen Bereitschaftslehrer zur Verfügung. Die Oberstufe vereinbart mit ihren Lehrern schriftlich, was im Vertretungsfall zu erledigen ist. Das selbständige Arbeiten wurde im letzten Jahr eingeführt und hat sich bewährt. Residenzpflicht besteht für die Oberstufe nur dann, wenn das so mit dem Lehrer vereinbart wurde.

- Wird die 7. Stunde als Pause garantiert? In der Sekundarstufe II kann dort Unterricht liegen. Für die Sekundarstufe I bis Klasse 9 ist in der 7. Stunde kein Unterricht.

- Für Kinder In der 5.-6. Stufe gibt es eine Religionsabmeldeaufsicht für Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, wenn es keine Randstunden sind. Ab Klasse 7 gibt es das nicht mehr, da alternativ am Philosophieunterricht teilgenommen wird.

Herr Pelzer bedankt sich bei den Eltern, Frau Dr. Fülling und Herrn Paulun für die Teilnahme und die angeregte Diskussion.

Protokoll erstellt von Thorsten Gall